



Vorträge zur Fach- und Hochschuldidaktik der Mathematik und Physik

Alle Studierenden, besonders auch die des Lehramts, sind willkommen!

am

Dienstag, den 08.06.2021 um 16:00 Uhr

Diese Veranstaltung findet **online** statt –
wenn Sie den Zugang haben möchten, wenden Sie sich bitte an Angelika Spörer-Schmidle

Mädchen und Mathematik – Beobachtungen, Erkenntnisse und Erklärungsansätze zu Genderspezifika im Kontext des Lehrens und Lernens von Mathematik aus der Begabungsforschung, aus der Mathematikdidaktik und aus ausgewählten Bezugsdisziplinen

Prof. Dr. Ralf Benölken, Bergische Universität Wuppertal

In Programmen zur Begabungsförderung nehmen in Deutschland deutlich weniger Mädchen als Jungen teil. Erklärungsansätze für dieses und vergleichbare Phänomene, die dem Konsens der Begabungsforschung widersprechen, wonach Mädchen und Jungen bereichsunabhängig über gleiche Potenziale verfügen, finden sich sowohl in der Mathematikdidaktik als auch in diversen Bezugsdisziplinen wie in der Pädagogischen Psychologie oder in Sozialisationstheorien. Dies impliziert zugleich die Vermeidung einseitiger Sichtweisen und damit – in Übereinstimmung mit aktuellen Modellierungen des Konstrukts „mathematische Begabung“ – die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Perspektive hinsichtlich der Diagnostik und Förderung besonderer mathematischer Interessen auch und gerade bei Mädchen. Im Vortrag wird ein Überblick über Beobachtungen, Erkenntnisse und Erklärungsansätze zu (oft vermeintlichen) Genderspezifika im Kontext des Lehrens und Lernens von Mathematik gegeben, die zugleich zur Aufklärung des eingangs skizzierten Phänomens der Unterrepräsentanz von Mädchen in Programmen zur Begabungsförderung beitragen können.

Sie sind herzlich eingeladen.

Carla Cederbaum, Walther Paravicini, Jan-Philipp Burde